

14. Januar 2010

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Gudrun Wendt, Rolf Bumann, Evamarie Rake,
Claudia Simon (SPD) und Fraktion**

Personaleinsparungen zu Lasten von Natur und Umwelt verhindern – Fachwissen bewahren

Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes wird umstrukturiert. Dies darf nicht dazu führen, dass es zu Personaleinsparungen im Bereich des Naturschutzes kommt.

Ein Mitarbeiter des Bezirksamtes, der seit über 20 Jahren u. a. die Sachgebiete Natur-, Arten- und Biotopschutz betreut, wird in diesem Jahr in den Ruhestand verabschiedet.

Dieser Mitarbeiter, der sich engagiert und kenntnisreich für die Belange von Natur und Umwelt eingesetzt hat, wird sowohl von den Verbänden als auch von den Bürgerinnen und Bürgern als kompetenter Ansprechpartner sehr geschätzt. Um es kurz zu sagen: Er kennt die Natur und Umwelt in Wandsbek wie seine Westentasche. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass dieses Fachwissen, insbesondere die Kenntnisse der besonderen Belange im Bezirk Wandsbek, zeitnah an einen geeigneten, fachkundigen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin weitergegeben werden, so dass eine möglichst erfolgreiche und effektive Weiterführung der Arbeit gewährleistet ist.

Unverständlich wäre es hingegen, wenn diese Stelle nicht wieder besetzt oder es zu einer Verzögerung der Nachbesetzung kommen würde. Gerade bei der Umsetzung der Neugliederung des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes kann auf Fachwissen nicht verzichtet werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Bezirksamtsleitung stellt sicher, dass die aus Altersgründen in absehbarer Zeit frei werdende Stelle im Fachamt Management des öffentlichen Raumes für die Sachgebiete Natur-, Arten- und Biotopschutz so rechtzeitig ausgeschrieben bzw. nachbesetzt wird, dass nicht nur ein Leerlauf vermieden, sondern auch genügend Zeit für eine qualifizierte Einarbeitung durch den bisherigen Aufgabenträger gegeben ist.